



Let's do science!

Forschendes Lernen im Science College Overbach für ostbelgische Bildungsakteure zugänglich

Das Science College Overbach (SCO) steht Lehrern, Kindergärtnern, Lehramtsstudierenden und Schülern aus Ostbelgien nun offiziell als Partner zur Verfügung. Am Donnerstag, dem 5. Oktober unterzeichneten der Leiter des Science College Overbach, Rusbeh Nawab, der Direktor der Autonomen Hochschule, Stephan Boemer und Bildungsminister Harald Mollers eine Vereinbarung, die die Basis für die verstärkte Zusammenarbeit zwischen ostbelgischen Bildungsakteuren und dem SCO verkörpert.

Ziel der Vereinbarung ist es, die naturwissenschaftlichen Kompetenzen von Lehrern, Kindergärtnern und Schülern in Ostbelgien zu fördern. Das SCO versteht sich als außerschulischer Lernort, Jugendbildungseinrichtung und Bildungsinnovationszentrum für die MINT-Disziplinen Mathematik, Naturwissenschaft, Informatik und Technik. Schwerpunkt des pädagogischen Konzeptes ist das „forschende Lernen“ im Schülerlabor des SCO. Die ganzheitlichen Bildungsangebote richten sich an Schüler aller Schulformen sowie aktive und angehende pädagogische Fachkräfte und können den klassischen Unterricht in naturwissenschaftlichen Fächern anschaulich ergänzen.

Durch die rasante Entwicklung der Gesellschaft in den MINT-Bereichen hat die Vermittlung und Stärkung von naturwissenschaftlichen Kompetenzen für Bildungsminister Harald Mollers vorrangige Bedeutung: „Aufgabe der Schule ist es, unsere Kinder und Jugendlichen zu mündigen Bürgern unserer Gesellschaft heranzubilden. Eine solide Grundbildung im naturwissenschaftlich-technischen Bereich ist für die verantwortliche Teilhabe an gesellschaftlichen Entscheidungen unumgänglich. Gleichzeitig wächst der Bedarf an Berufsabschlüssen in diesen Fachbereichen. Die letzte PISA-Studie hat jedoch gezeigt, dass das Interesse an den MINT-Fächern auch bei uns nachlässt. Dem müssen wir Abhilfe schaffen. Um unsere Schüler für die MINT-Disziplinen zu begeistern, brauchen wir nicht nur einen guten naturwissenschaftlichen Schulunterricht, sondern auch spannende außerschulische Lernorte. Mit dem Science College Overbach gewinnen wir einen sehr wertvollen und erfahrenen Partner auf diesem Gebiet.“

Die Vereinbarung ermöglicht zum Beispiel den Schulklassen der ostbelgischen Grund- und Sekundarschulen die Teilnahme an ganztägigen MINT-Workshops oder Forschercamps. Die Türen des SCO stehen auch einzelnen Schülern aus Ostbelgien bei der Arbeit an Jugendforschungsprojekten oder Endarbeiten offen.

Vereinbart wurde außerdem, dass in Zukunft ostbelgische Lehramtsstudierende angehalten werden, während ihres Studiums an der Autonomen Hochschule einen Praxistag im SCO zu

absolvieren. Zudem stehen alle Bildungsangebote des SCO, die sich an Pädagogen richten, ostbelgischen Lehrern, Kindergärtnern und Lehramtsstudierenden offen.

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft und das Science College Overbach vereinbarten darüber hinaus, sich regelmäßig über die Beteiligung an Bildungsinitiativen in der MINT-Nachwuchsförderung und in der Wissenschaftskommunikation auszutauschen.

Der pädagogische Geschäftsleiter des Hauses Overbach, Oberstudiendirektor i.E. Heinz Lingen, erläutert: „Die Kooperationsvereinbarung stärkt die MINT-Bildung in der Euregio Maas-Rhein und gibt darüber hinaus ein gutes Beispiel für kooperative Bildungsprojekte zwischen benachbarten Bildungsregionen. Ich freue mich, dass die neue Partnerschaft zukünftig viele Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer in einen intensiven Austausch bringt.“

Weitere Auskünfte erteilt:

SARAH BONGARTZ

Pressereferentin

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Kabinett Minister Harald Mollers

Klötzerbahn 32, B – 4700 Eupen

TELEFON +32 87 / 557 055, E-MAIL sarah.bongartz@dgov.be

RUSBEH NAWAN M.A.

Leiter Science College Overbach

Oblaten des hl. Franz von Sales e.V.

Haus Overbach, Franz-von-Sales-Str. 1, D – 52428 Jülich-Barmen

TELEFON +49/(0)2461/930-611, E-MAIL rusbeh.nawab@overbach.de